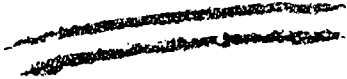


Republik Österreich



Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

Wien, am 20. November 1995
GZ: 10.101/370-Pr/10a/95

XIX. GP.-NR

1894 IAB

1995 -11- 21

ZU

1907/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1907/J betreffend die Beeinträchtigung des internationalen Ansehens der österreichischen Messeveranstalter durch Messepräsident Dr. Alexander Götz, welche die Abgeordneten Dr. Kräuter und Genossen am 21. September 1995 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Dr. Alexander Götz vertritt in der UFI (Union des Foires Internationales) nicht Österreich, sondern ausschließlich die "Grazer Messe International". Dr. Götz ist in der UFI in einem Unterausschuß des Technischen Komitees Mitglied, wobei er von keiner österreichischen Gebietskörperschaft oder Interessenvertretung dorthin entsandt wurde, sondern auf Vorschlag des Präsidenten der UFI.

Republik Österreich

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

In der UFI werden nicht Länderinteressen, sondern ausschließlich die Interessen der Mitgliedsveranstalter (die Kriterien sind in den Satzungen festgelegt) vertreten. Aus Österreich sind derzeit 4 Messegesellschaften (Graz, Klagenfurt, Salzburg und Wien) mit 14 Veranstaltungen Mitglied der UFI.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Da Dr. Götz weder als Repräsentant des österreichischen Außenhandels noch der österreichischen Messeveranstalter auftritt, ist eine Beeinträchtigung des internationalen Ansehens Österreichs durch Dr. Götz meiner Ansicht nach nicht gegeben.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Führungskräfte und Mitarbeiter der österreichischen Messeveranstalter sind sich ihrer Verantwortung dem Dienstgeber und letztlich der österreichischen Reputation gegenüber voll bewußt. Es bedarf daher keiner zusätzlichen Maßnahmen.

Zur Wahrung eines fairen Wettbewerbes könnten alle Messezahlen (Besucherstatistik, Ausstellerstatistik, Ausstellungsflächenstatistik) der Regelung der FKM-Austria (Verein zur freiwilligen Kontrolle von Messezahlen) unterworfen werden. Damit würde der Aussteller bzw. Besucher eine vergleichbare, wettbewerbskonforme Messestatistik vorfinden. Die Akzeptanz der FKM-Regelung sollte allerdings auf freiwilliger Basis erfolgen, eine eigene gesetzliche Reglementierung erscheint hier nicht sinnvoll.

Beilage

BEILAGE

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Beeinträchtigung des internationalen Ansehens der österreichischen
Messeveranstalter durch Messepräsident Dr. Alexander Götz

Zahlreiche Medien berichteten in jüngerer Zeit über den Karten-Skandal rund um die Grazer Messe, für den Messepräsident Dr. Alexander Götz die Verantwortung trägt.

In der Zwischenzeit ermittelt die Staatsanwaltschaft in dieser Causa und auch auf die Privilegienwirtschaft sollte in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden.

Erwiesen sind in der Zwischenzeit Manipulationen bei der Darstellung der Besucherzahlen für die Grazer Messe.

Eine über das Land Steiermark weit hinausgehende Dimension erhält der Skandal dadurch, daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen Dachorganisation aller Messeveranstalter Österreich vertritt, in der insgesamt 134 Messestädte aus 64 Nationen gemeinsame Konzepte entwickeln.

Da eine Beeinträchtigung des Ansehen Österreichs bzw. des österreichischen Außenhandels durch die genannten Tatsachen durchaus realistisch erscheint, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheit nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen Dachorganisation aller Messeveranstalter, Österreich vertritt ?
2. Sind Sie der Meinung, daß die Interessen des österreichischen Außenhandels dadurch beeinträchtigt werden könnten, daß das internationale Ansehen der österreichischen Messeveranstalter durch Dr. Götz schwer geschädigt wurde ?
3. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um das Ansehen der österreichischen Messen zu schützen und einer allfälligen Beeinträchtigung des österreichischen Außenhandels entgegenzutreten ?